

Heimat und Verschönerungsverein Aerzen e.V.

Geschichtliche Entwicklung des Flecken Aerzen.

- 12. bis 13. Jahrhundert.** Erste Erwähnung Aerzens als Artlissen.
- 1122** war die Herrschaft Aerzen im Besitz eines Konrad von Everstein und blieb Jahrhunderte in der Hand der Eversteiner Grafen (Hauptsitz Polle).
- Nach dem Eversteiner Erbfolgekrieg gelangte Aerzen
- 1408** an die Welfenherzöge von Braunschweig-Lüneburg.
Diese verpfändeten Aerzen an die Hildesheimer Bischöfe.
- 1508** Weitergabe des Pfandes an Stats von Münchhausen und Heinrich von Hardenberg.
- 1518** wurde Stats von Münchhausen bei einer Pfandauseinandersetzung ermordet.
- 1518-1523** Hildesheimer Stiftsfehde aufgrund dieser Ermordung.
- 1530** nimmt Herzog Erich I. von Calenberg Aerzen wieder in Besitz für die Welfen.
(sein Wappen ist über der Tür im Nordflügel der Burg angebracht).
- 1557** ist Hilma von Münchhausen als Sohn von Stats von Münchhausen wieder im Pfandbesitz Aerzens. Er ist einer der reichsten Söldnerführer seiner Zeit.
- 1561** läßt er eine 50m lange und 16m hohe Zehntscheune auf dem Amtgelände errichten.
(Abriß 1969 und Wiederaufbau 1980 als Eingangsgebäude im Museumsdorf Cloppendorf).
- 1570** erbaut Hilma das dreiflügelige Schloß in Schwöbber.
- 1642** wurde Aerzen von der durchziehenden Weimarschen Reiterei gebrandschatzt. In nur einer Nacht brannten 66 Wohnhäuser, die Kirche, die Schule, die Burg, viele Scheunen und Speicher nieder (Inschrift in einem Balken am Burgeingang)
- 1660** mußten die Herren von Münchhausen die Pfandherrschaft Aerzen abgeben.
Der Amtshof wurde Staatsgut und von Pächtern als Domäne bewirtschaftet.
- 1966** Auflösung der Domäne und Übergabe des Geländes an die Gemeinde. Darauf wurden ein Schulzentrum, zwei Sporthallen, ein Freibad, ein Hallenbad, eine Reithalle und ein Stadion errichtet, die dem Ort Aerzen einen beachtenswerten Freizeitwert geben. Auch sind mancher malerischer Winkel, manches schöne Fachwerkhaus Zeugen einer bewegten Vergangenheit Aerzens.